



Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde von Zukunft für Steng Hau e.V.,

für die eiligen LeserInnen gleich vorab: **Wir brauchen Geld und hoffen dabei auf eure Spenden!**



Wegen der Coronapandemie gibt es praktisch keine Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern, Konzerte oder andere Veranstaltungen mehr, durch die wir bisher einen nennenswerten Teil unseres Spendenaufkommens erhalten haben. Dies vorausgeschickt, folgt nun unser Bericht aus Steng Hau.

Seit unserer letzten Rundmail vom April waren die Corona-Zahlen in Kambodscha zunächst kontinuierlich gestiegen (Höchststand 1.130 Fälle am 30. Juni), doch seitdem sind sie wieder rückläufig mit zuletzt 822 Fällen am 16. September. Leider sind inzwischen auch 2.197 Todesfälle zu verzeichnen.



Die Impfkampagne geht zwar zügig voran, doch Schulen, Kindergärten und auch Einrichtungen wie unsere Bildungshütte müssen nach wie vor geschlossen bleiben. Es gilt weiterhin ein strenger Lockdown mit immer wieder wechselnden Vorschriften. Das hat zur Folge, dass viele Familien kein Einkommen mehr haben und oft nicht wissen, wie sie durch den nächsten Tag kommen sollen.



Daher haben wir begonnen, monatlich jeweils 10 Familien mit Lebensmitteln im Wert von 10 US-\$ zu versorgen. 10 US-\$ hört sich wenig an, doch man kann dafür Einiges bekommen. Im August erhielt jede der 10 ausgewählten Familien 10 kg Reis (das Grundnahrungsmittel in Kambodscha), eine Flasche Fischsoße (eine der wichtigsten Zutaten beim Kochen), eine Flasche Sojasoße, eine Flasche Bratöl, 10 Eier und eine Flasche Trinkwasser. Von unseren MitarbeiterInnen wird die Ausgabe

dieser Lebensmittel, wie auf den Fotos zu sehen ist, perfekt organisiert. Die Frauen oder manchmal auch Männer, die die Hilfsgüter für ihre Familien entgegennehmen, sind über diese Unterstützung enorm erleichtert und dankbar!

Während im August jeweils ein Mitglied der von uns bedachten Familien die Hilfsgüter in der Bildungshütte abholen durfte, war eine solche Ansammlung von Menschen, obwohl draußen, im Juli noch nicht erlaubt, so dass die Lebensmittel mit einem Tuk-tuk zu den Familien nach Hause geliefert wurden. Durch unseren glücklicherweise guten Kontakt zur Distriktverwaltung, wohin die Waren zunächst gebracht wurden, war immerhin das erlaubt.



Hilfsgüter zu verteilen, war in unserem Engagement ursprünglich nicht vorgesehen. Auch ist unser Budget dafür eigentlich zu knapp, denn schließlich bezahlen wir weiterhin Gehälter und Mieten, während gleichzeitig das Spendenaufkommen durch den Wegfall von größeren Ereignissen wie runden Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern, Konzerten, Kollekten etc. massiv gesunken ist. Doch die Not ist

groß in Steng Hau, und die ungewöhnliche Situation erfordert ungewöhnliche Maßnahmen auch von uns. Daher diesmal ganz besonders unsere dringende Bitte: **Spendet, spendet, spendet! Wir möchten den Menschen in Steng Hau, die seit vielen Jahren auf uns zählen, weiterhin als verlässlicher Arbeitgeber und Bildungsanbieter zur Seite stehen und überbrückungsweise auch die Lebensmittelspenden finanzieren können.**



Unsere Mitarbeiterinnen Chanthly und Sophy haben, seit das wieder möglich ist, die Zahl der Hausbesuche intensiviert. Zuvor hatten sie in liebevoller Handarbeit für jedes Kind ein Heft mit Schreibübungen vorbereitet, das sie nun nach und nach zu den Kindern nach Hause bringen, wo sie mit ihnen die Übungen auch durchgehen. Die Lernplätze der Kinder sind dabei oft sehr, sehr armselig! Als Tische dienen ein wackliger Plastikstuhl, ein nur aus grob gezimmerten Balken bestehendes Bettgestell mit breiten Ritzen zwischen den Balken oder eine schmale Bank vor dem Haus. Das hält die Kinder jedoch nicht davon ab, ihre Hausaufgaben zu machen. Sie alle wollen lernen! Ein Privileg, das vielen ihrer Eltern verwehrt war und auch jetzt wieder in Gefahr ist.



Bitte unterstützt uns dabei, dass wir weiterhin unseren Beitrag dazu leisten können, Bildung nicht wieder zu einem unerreichbaren Gut in Kambodscha werden zu lassen! Spendet, leitet diese Rundmail weiter, erzählt von unserem Projekt. Jeder Euro zählt.

„Zukunft für Steng Hau e.V.“

Deutsche Bank

IBAN: DE14 2007 0024 0744 1819 00, BIC: DEUTDEDBHAM

Spenden sind von der Steuer absetzbar.

Eure

Sabine Nerling Joachim Nerling Dr. Birgit Layes

Vorstand von Zukunft für Steng Hau e.V.

<http://www.zukunft-stenghau.org/>

<http://zukunftstenghau.wordpress.com/>

<https://www.facebook.com/BildungKambodschaSpende/>

Auch unser Verein „Zukunft für Steng Hau e.V.“ fällt unter die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Für unser Projekt erheben und verarbeiten wir folgende personenbezogenen Daten:

- Für den elektronischen Versand der Rundbriefe des Vereins „Zukunft für Steng Hau e.V.“ verarbeiten wir die E-Mailadressen oder Postanschriften sowie die Namen der Empfänger/innen.
- Für den Versand von Spendenbescheinigungen des Vereins „Zukunft für Steng Hau e.V.“ über geleistete Mitgliedsbeiträge und Spenden verarbeiten wir die Postanschrift.
- Für das Lastschriftverfahren zur Einziehung von Spenden und Mitgliedsbeiträgen für den Verein „Zukunft für Steng Hau e.V.“ verarbeiten wir zusätzlich die Bankverbindungen für die Dauer der Mitgliedschaft auf Grundlage der im Beitrittsformular gemachten Angaben.
- Zudem verarbeiten wir in unserer Buchhaltung die Beträge geleisteter Spenden und Mitgliedsbeiträge.
- Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Eine Fremdverarbeitung der personenbezogenen Daten ist vom Verein nicht veranlasst.

Wir gehen vom Einverständnis der Empfänger/innen unserer Rundmails, der Mitglieder sowie Spender/innen mit der o.g. Verarbeitung dieser Daten aus. Nach §§ 12 bis 23 der Datenschutz-Grundverordnung besteht das Recht auf Auskunft, Berichtigung oder Löschung der Daten sowie das Recht auf Einschränkung der bzw. ein Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung. Kontaktadresse hierfür ist

info@zukunft-stenghau.org